

7 Menschen  
7 Fluchtgeschichten

# Fokussieren und mehr entdecken

**Einzelaufträge**  
zur Biografie von Bodo Gerth

## Inhalt

**Arbeitsauftrag 1:**  
**Leben im Herkunftsland** / Wie ist die Person aufgewachsen und wie hat sie sich entwickelt? ..... 3

**Arbeitsauftrag 2:**  
**Fluchtentscheidung** / Welche Gründe und Ursachen hatte die Entscheidung zur Flucht? ..... 5

**Arbeitsauftrag 3:**  
**Flucht** / Wie wurde die Flucht geplant und durchgeführt? ..... 7

**Arbeitsauftrag 4:**  
**Folgen** / Was geschah nach der Flucht? Wie ging es für die Person weiter? ..... 9

**Arbeitsauftrag 5:**  
**Reflexion** ..... 11

Zeitbedarf	Arbeitsform(en)	Gesamtdauer	Anzahl Videos
pro Auftrag etwa 90 Minuten plus Präsentation (etwa 10 bis 15 Minuten)	Einzel-, Paar- und /oder Gruppenarbeit, Präsentation	<b>Zeitzeugeninterviews</b> 35:33'	10 Clips

Einzelaufträge zur Biografie von Bodo Gerth 2/11

## Arbeitsauftrag 1 / Leben im Herkunftsland

Wie ist die Person aufgewachsen und wie hat sie sich entwickelt?

### Quellen und Materialien

- Kurzbiografie
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 1, Dauer 02:19'
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 2, Dauer 01:15'
- Foto: Auftritt des Figuralchors Sankt Johannes im Januar 1972 in Rostock
- Dokument: Erinnerungsbericht ›Karriere in Rostock‹ von Bodo Gerth
- Mehr zum Thema (Glossar)
  - \_Deutsche Teilung
  - \_Schließung der Innerdeutschen Grenze und Bau der Berliner Mauer
  - \_Familien im geteilten Deutschland

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben mit den genannten Quellen und Materialien

### Basisfragen

- Arbeiten Sie heraus, wie Bodo Gerth die Zeit des Nationalsozialismus erlebte. Beurteilen Sie die Reaktion des Elternhauses auf die seinerzeit herrschenden Verhältnisse. Beschreiben Sie, wie die Erfahrungen aus dieser Zeit die Persönlichkeit von Bodo Gerth und sein Verständnis von gesellschaftlichem Zusammenleben geprägt haben könnten.
- Beschreiben Sie die private und berufliche Entwicklung von Bodo Gerth bis zum Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 und zeigen Sie auf, wie sich die Situation für ihn und seine Familie sowie für seine Kollegen danach veränderte.
- Untersuchen Sie, wie sich die politische Haltung und Einstellung zum Leben in der DDR von Bodo Gerth entwickelten.
- Präsentieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form und tauschen Sie sich darüber im Klassenverband aus.

Einzelaufträge zur Biografie von Bodo Gerth 3/11

## Arbeitsauftrag 1 / Leben im Herkunftsland

### Vertiefende Fragen

- a) Geben Sie mit eigenen Worten wieder, wie Bodo Gerth den Bau der Berliner Mauer und die damit einhergehende Zementierung der Teilung Deutschlands einschätzte.
- b) Nennen Sie die entscheidenden Entwicklungsschritte, die zum Bau der Berliner Mauer führten und beschreiben Sie, wie sich diese auf Familien im geteilten Deutschland und Berlin auswirkten. Recherchieren Sie dazu auch in Ihrem Geschichtsbuch, in der Bibliothek und/oder im Internet.
- c) Analysieren Sie, wie Bodo Gerth die politische Indoktrination in der DDR beschreibt und wie er den Konflikt zwischen seiner privaten Lebensgestaltung und dem von ihm erwarteten politischen Engagement gelöst hat. Beurteilen Sie seine Entscheidungen und überlegen Sie, wie Sie sich damals an seiner Stelle entschieden hätten. Erörtern Sie zudem die Frage, ob und in welchem Umfang sich Jugendliche heutzutage politisch engagieren und welche Möglichkeiten sie dazu haben.
- d) **Gedankenexperiment**  
Stellen Sie sich vor, dass Sie wie Bodo Gerth Zahnarzt geworden wären und gern die väterliche Praxis übernommen hätten, Ihnen das aber dann verboten worden wäre. Zeigen Sie auf, wie Sie sich damit gefühlt und wie Sie darauf reagiert hätten. Überlegen Sie, welche Absicht(en) die DDR-Behörden mit einem solchen Verbot gehabt haben könnten. Beurteilen Sie diese Handlungsweise des Staates im Hinblick auf die Möglichkeiten der persönlichen Lebensgestaltung. Fassen Sie Ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form zusammen.
- e) Präsentieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse und tauschen Sie sich darüber im Klassenverband aus.

## Arbeitsauftrag 2 / Fluchtentscheidung

### Welche Gründe und Ursachen hatte die Entscheidung zur Flucht?

#### Quellen und Materialien

- Kurzbiografie
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 3, Dauer 03:03'
- Foto: Bodo Gerth 1972 mit seinen Kindern beim Eislaufen
- Dokument: Erinnerungsbericht ›Politisierung‹ von Bodo Gerth
- Mehr zum Thema (Glossar)
  - \_ Politische Indoktrination
  - \_ ›Prager Frühling‹ 1968
  - \_ Unangepasstheit und staatliche Reaktion

### Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben mit den genannten Quellen und Materialien

#### Basisfragen

- a) Beschreiben Sie, welchen Einfluss die SED auf die Berufsausübung von Bodo Gerth hatte und wie er mit den Folgen umgegangen ist. Beurteilen Sie aus persönlicher Sicht die Einflussnahme der SED auf das Berufsleben von DDR-Bürgern.
- b) Erläutern Sie das Ziel der DDR-Staatsführung, die Bürger der DDR und insbesondere Menschen in einem Verantwortungsbereich wie Bodo Gerths zu ›sozialistischen Persönlichkeiten‹ zu erziehen. Zeigen Sie auf, welche Methoden sie dazu einsetzte und wie Bodo Gerth darauf reagierte.
- c) Erklären Sie, welche Ereignisse im Jahr 1968 unter dem Stichwort ›Prager Frühling‹ zusammengefasst wurden und welchen Einfluss diese auf die Fluchtentscheidung von Bodo Gerth hatten. Recherchieren Sie dazu auch in Ihrem Geschichtsbuch und/oder im Internet.
- d) Beschreiben Sie zusammenfassend die Ursachen und Gründe, wieso Bodo Gerth und seine Familie die DDR verlassen wollten.
- e) Stellen Sie Ihre Arbeitsergebnisse in geeigneter Form (zum Beispiel als PowerPoint-Präsentation) im Klassenverband vor und diskutieren Sie Ihre Ergebnisse.

## Arbeitsauftrag 2 / Fluchtentscheidung

### Vertiefende Fragen

- a) Analysieren Sie die Rolle der SED in Staat und Gesellschaft. Beschreiben Sie dabei ihre Ziele und Aufgaben sowie ihre Bedeutung im Regierungssystem der DDR.
- b) Untersuchen Sie den Einfluss der Parteiideologie auf das Alltagsleben (Beruf, Freizeit, Familie) von DDR-Bürgern und überlegen Sie, wie Sie selbst darauf reagiert hätten.
- c) Vergleichen Sie die Aussage Bodo Gerths ›Das ist nicht unser Staat. Der ist nie frei gewählt worden.‹ mit der öffentlichen Selbstdarstellung der DDR. Analysieren Sie, wie sich dies auf das Ansehen des DDR-Herrschaftssystems in der Bevölkerung und die Loyalität der Bürger zum SED-Staat auswirkte.
- d) Untersuchen Sie, mit welchen Folgen DDR-Bürger rechnen mussten, wenn sie sich statt in staatlichen Organisationen wie der FDJ oder dem FDGB in Kirchenkreisen oder Umweltorganisationen engagiert haben. Beschreiben Sie die Unterschiede und berücksichtigen Sie dabei auch die Angaben von Bodo Gerth über sich und seine Familie – vor allem die Aussagen über seinen Sohn. Nehmen Sie persönlich dazu Stellung, wie Sie die beschriebene Problematik beurteilen.
- e) Präsentieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse und diskutieren Sie darüber im Klassenverband.

## Arbeitsauftrag 3 / Flucht

### Wie wurde die Flucht geplant und durchgeführt?

#### Quellen und Materialien

- Kurzbiografie
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 4, 05:16'
- **Dokument:** Artikel ›Schwere Verbrechen mit Freiheitsstrafe geahndet‹ in der SED-Parteizeitung NEUES DEUTSCHLAND vom 06. November 1973
- **Dokument:** BSTU, MfS-Akte Gerth, Blatt 33 – Bericht eines damaligen Kollegen Bodo Gerths – hier unter dem Decknamen IMV ›Weber‹ – vom 06. Februar 1973 an die Abteilung XX/3 des MfS
- **Dokument:** BSTU, MfS-Akte Gerth, Blatt 35-37 – MV ›Weber‹ fertigte im Rahmen seiner Spitzeltätigkeit weitere Berichte über Bodo Gerth für das MfS an, beispielsweise am 08. Februar 1973 zu seiner Persönlichkeit und einer möglichen Fluchtbereitschaft.
- **Mehr zum Thema (Glossar)**
  - \_Fluchthilfe
  - \_Ministerium für Staatssicherheit (MfS)
  - \_Inoffizielle Mitarbeiter (IM) des Ministeriums für Staatssicherheit

### Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben mit den genannten Quellen und Materialien

#### Basisfragen

- Arbeiten Sie die Umstände und Besonderheiten der Fluchtversuche von Bodo Gerth heraus. Beschreiben Sie, welche Rolle Fluchthelfer dabei gespielt haben. Zeigen Sie auf, wie die DDR-Presse und insbesondere die Zeitung NEUES DEUTSCHLAND über Fluchtversuche und Fluchthilfe berichtet haben.
- Recherchieren Sie, was darunter zu verstehen ist, dass sich das MfS als ›Schild und Schwert der Partei‹ bezeichnete und untersuchen Sie, mit welchen Methoden es diese Aufgabe erfüllte.
- Analysieren Sie die Auszüge aus den MfS-Akten über Bodo Gerth und fassen Sie zusammen, was darin über ihn und seine Absichten berichtet wird. Zeigen Sie auf, wie diese Informationen damals zustande kamen.
- Erläutern Sie, warum die Informationen aus den MfS-Akten Bodo Gerth und der Öffentlichkeit heute zur Verfügung stehen.
- Beschreiben Sie die Verhaftung von Bodo Gerth und seiner Familie. Gehen Sie auch darauf ein, was unmittelbar danach geschah. Überlegen Sie, was Sie an der Stelle von Bodo Gerth, seiner Frau oder seinen Kindern gedacht und gefühlt hätten. Vergleichen Sie Ihre Gedanken und Gefühle mit denen von Bodo Gerth und legen Sie dar, welche Rückschlüsse Sie daraus ziehen.
- Fassen Sie Ihre Arbeitsergebnisse zusammen. Präsentieren und diskutieren Sie Ihre Ergebnisse im Klassenverband.

## Arbeitsauftrag 3 / Flucht

### Vertiefende Fragen

- a) Analysieren Sie die genannten Akten des MfS und zeigen Sie auf, welche Ziele die Staatssicherheit mit der Nachverfolgung der Kontakte von Bodo Gerth zu Personen aus dem Osten und dem Westen verfolgte. Beurteilen Sie, inwieweit Sie die Praxis der Kontaktnachverfolgung für gerechtfertigt halten.
- b) Untersuchen Sie, wie es dazu kam, dass ab dem Jahr 1992 frühere DDR-Bürger Ihre alten MfS-Akten einsehen konnten. Recherchieren Sie dazu auch im Internet und/oder in Ihrem Geschichtsbuch. Benennen Sie Gründe und Absichten, die Bürgerrechtler und bundesdeutsche Instanzen zur Sicherung und Öffnung der Akten bewegten. Geben Sie ein begründetes Urteil dazu ab, ob die Aktenöffnung aus Ihrer Sicht sinnvoll ist. Zeigen Sie auf, welche Erkenntnisse Bodo Gerth aus seiner Akte gewinnen konnte und welche überraschende Entdeckung er gemacht hat.
- c) **Fluchthilfe versus Freikauf**
  - Fassen Sie die wesentlichen Aussagen des NEUEN DEUTSCHLAND-Artikels zusammen.
  - Diskutieren und problematisieren Sie die Begriffe ›staatsfeindlicher Menschenhandel‹, ›private Fluchthilfe‹ und ›Schleuser‹.
  - Informieren Sie sich über die Praxis des Freikaufs von DDR-Häftlingen durch die Bundesrepublik Deutschland. Kontrastieren Sie die damaligen Formen der privaten und kommerziellen Fluchthilfe mit der Praxis des staatlichen Freikaufs von DDR-Häftlingen.
  - Schreiben Sie selbst einen Zeitungsartikel, in dem Sie die Problematik darstellen und einen persönlichen Kommentar dazu abgeben.
- d) Präsentieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse und tauschen Sie sich darüber im Klassenverband aus.

## Arbeitsauftrag 4 / Folgen

### Was geschah nach der Flucht? Wie ging es für die Person weiter?

#### Quellen und Materialien

- Kurzbiografie
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 5, 05:33'
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 6, 01:59'
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 7, 03:10'
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 8, 01:06'
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 9, 07:29'
- Zeitzeugeninterview: Video // Clip 10, 04:23'
- Foto: Rekonstruierte Einzelzelle in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
- Foto: Der letzte erhaltene und restaurierte Gefangenensammelwaggon der DDR (»Grotewohl-Express«), ausgestellt in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen
- Foto: 28 Häftlinge auf 44m<sup>2</sup>: Bodo Gerths rekonstruierte Zelle in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus mit Kunstinstallation von Jörg Beier und Gino Kuhn
- Foto: Bodo und Gunhild Gerth 1976 bei der Abholung ihrer Kinder vom Lübecker Bahnhof
- Dokument: Erinnerungsbericht »Innerlich wie betäubt« des Sohnes Andreas Gerth, zitiert aus dem Interview »Die beschädigte Adoleszenz« mit Andreas Gerth, geführt von Harald J. Freyberger, in: Trauma & Gewalt, Heft 4/2010, S. 320-325, hier: S. 323
- Dokument: Haftentlassungsschein von Bodo Gerth vom 22. Oktober 1975
- Dokument: Rehabilitierungsbescheinigung
- Mehr zum Thema (Glossar)
  - \_Freikauf
  - \_Politische Haft
  - \_Familien im geteilten Deutschland
  - \_Neuanfang im Westen
  - \_Rechtliche Situation Geflüchteter in Deutschland

Bearbeiten Sie die folgenden Aufgaben mit den genannten Quellen und Materialien

#### Basisfragen

a) Zeigen Sie auf, wie die Behörden mit Bodo Gerth und seiner Familie umgegangen sind

- während der Phase der Untersuchungshaft,
- der Gerichtsverhandlung,
- beim Gefangenentransport,
- in der Zeit der Haft und
- nach der Freilassung.

Beurteilen Sie diesen Umgang in Bezug auf die Wahrung von Menschenrechten.

Einzelaufträge zur Biografie von Bodo Gerth 9/11

## Arbeitsauftrag 4 / Folgen

### Basisfragen

- b) Während der Haft erhielt Bodo Gerth einen Brief von seiner Tante. Dieser enthielt die etwas rätselhafte Botschaft, dass ›Schütz-Konzerte wieder stattfinden können‹. Erläutern Sie, was dieser Satz bedeutete und welche Gedanken und Gefühle diese Information bei Bodo Gerth auslöste.
- c) Dokumentieren Sie den Ablauf und die Stationen des Freikaufs der Familie bis zur endgültigen Zusammenführung im Westen. Halten Sie Ihre Arbeitsergebnisse in einem Zeitstrahl fest und ordnen Sie den einzelnen Stationen passende Dokumente und Fotos zu.
- d) Beschreiben Sie den weiteren Lebensweg von Bodo Gerth und seiner Familie im Westen. Erläutern Sie seine Aussage, dass er die Herausforderungen, die heutige Flüchtlinge in Deutschland meistern müssen, gut nachvollziehen kann.
- e) Benennen Sie die Menschenrechte, die im Fall Bodo Gerth verletzt wurden.
- f) Präsentieren Sie und diskutieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse und Eindrücke im Klassenverband.

### Vertiefende Fragen

- a) Beschreiben und kommentieren Sie die Haftbedingungen in den Gefängnissen der DDR mit Hilfe der genannten Fotos, Dokumente und Zeitzeugenaussagen. Gehen Sie dabei auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Untersuchungshaft und dem Strafvollzug ein. Recherchieren Sie hierzu auch in Ihrem Geschichtsbuch und/oder im Internet.
- b) Fassen Sie zusammen, was Bodo Gerth über die Bedeutung von persönlichen Beziehungen in der Haft berichtet und setzen Sie sich mit folgendem Satz auseinander: ›Auch in einer Massenzelle kann man einsam sein.‹ Nehmen Sie dazu persönlich Stellung.
- c) Beschreiben Sie, wie die Kinder von Bodo Gerth nach der Verhaftung behandelt wurden und wie Sie persönlich die Übergabe der Kinder in staatliche Obhut einschätzen. Bedenken Sie dabei auch, dass nach der Trennung durch die mehrjährige Haftzeit in Hohenschönhausen und Cottbus bzw. Hoheneck die Familienzusammenführung erst mehr als ein Jahr nach dem Freikauf des Ehepaares Gerth erfolgte.
- d) Beurteilen Sie die Tatsache, dass Bodo Gerths Anwalt Wolfgang Vogel ihm verboten hat, über den Freikauf zu sprechen. Recherchieren Sie in Ihrem Geschichtsbuch und/oder im Internet zur Person Wolfgang Vogel und ordnen Sie die Rolle des Anwalts in das Geschehen des Freikaufs ein.
- e) Beschreiben Sie, welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen sich nach dem Freikauf für den privaten und beruflichen Neustart der Familie Gerth als günstig erwiesen haben. Vergleichen Sie dies mit der heutigen Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland, zum Beispiel mit der Aufnahme von Flüchtlingen aus Syrien.
- f) Präsentieren Sie Ihre Arbeitsergebnisse und diskutieren Sie im Klassenverband über die unterschiedlichen Sichtweisen zum Thema Flucht und Migration.

Einzelaufträge zur Biografie von Bodo Gerth 10/11

## Arbeitsauftrag 5 / Reflexion

Wie hat sich durch die Beschäftigung mit der Fluchtgeschichte von Bodo Gerth Ihre Haltung

- a) zu Flucht und Migration
- b) zu Demokratie und politischem Engagement
- c) zur Bedeutung von Menschenrechten
- d) zur DDR

...verändert?

Und was machen Sie jetzt daraus?

Einzelaufträge zur Biografie von Bodo Gerth 11/11